



**Eplan**  
Virtuelle Messe  
am 15. September  
Seite 2



**Technology Days**  
Digitalkonferenz zu  
Single Pair Ethernet  
Seite 2



**Spelsberg**  
Portfolio um Schalt-  
schränke ergänzt  
Seite 3

# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

## Elektroindustrie: Konjunkturdaten deuten auf eine Erholung hin

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen



Die deutsche Elektroindustrie zeigt Anzeichen einer leichten Erholung. Im Vorjahresvergleich fielen die Rückgänge bei Auftrags-eingängen, Produktion und Umsatz im Juni 2020 weniger stark aus als noch im April und Mai. Dabei reduzierten sich die Auftrags-eingänge gegenüber dem Vorjahr überraschenderweise nur um 1,1%. „Grund hierfür waren allein kräftige Zuwächse bei inländischen Bestellungen in einigen wenigen Fach-bereichen, vor allem Messtechnik und Prozessautomatisierung sowie Schienenfahrzeuge und Batterien“, erklärte ZVEI-Konjunktur-experte Peter Giehl. Insgesamt sind die Aufträge aus dem Inland dadurch um 33,2% gestiegen. Auch die Auslandsaufträge gingen mit 23,4% weniger stark zurück als noch im Vormonat (-30,0%). Hier gaben die Bestel-lungen aus der Eurozone (-1,8%) nur leicht

nach, wogegen sich der Rückgang aus Dritt-ländern auf 32,7% ver-stärkte. Im gesamten ersten Halb-jahr 2020 blieben die Auftragseingänge damit um 9,8% hinter ihrem entsprechenden Vorjahreswert zu-rück. Die Inlandsbestellungen gaben um 4,8% und die Auslands-orders um 13,7% nach. Die Aufträge aus der Eurozone gingen um 13,9% zurück, die aus Dritt-ländern in fast gleicher Höhe um 13,6%.

Die reale – um Preis-effekte bereinigte – Produktion der deut-schen Elektroindustrie ist im Juni 2020 ins-gesamt 5,8% hinter dem entsprechenden Vorjahreswert zurück-geblieben. Kumuliert von Januar bis ein-schließlich Juni sank der Branchenoutput noch um 8,7%. Die Kapazitätsauslastung in der Branche hat sich zu Beginn des

dritten Quartals 2020 stabilisiert. Sie befin-det sich jetzt bei 75,4% der betriebsüblichen Vollauslastung. Die Reichweite der Auftrags-bestände erholte sich leicht von 3,0 auf 3,3 (Produktions-)Monate. Ihre Produktionspläne haben die Elektrounternehmen im Juli kräftig aufwärts revidiert. Gleiches gilt auch für die Exporterwartungen. Der Umsatz der heimi-schen Elektrobranche hat sein Vorjahresni-veau im Juni 2020 insgesamt um 4,2% ver-fehlt (14,8Mrd.€).

**VAMOCON**  
MODULARES KIT-SYSTEM FÜR  
NIEDERSpannungSSCHALTANLAGEN  
VON 630 BIS 5.000 A

**SCHALTGERÄTE  
WÜRDEN VAMOCON  
KAUFEN!**

**SEDOTEC** | SYSTEMPARTNER DER  
ELEKTROINDUSTRIE

- Anzeige -

## Coronakrise bremst Exporte im Maschinenbau spürbar

Die Maschinenexporte aus Deutschland wurden von der Corona-Pandemie im zweiten Quartal heftig getroffen. Zwischen April und Juni 2020 sanken sie im Vergleich zum Vor-jahr um 22,9% auf 35,2Mrd.€. Im ersten Quar-tal lagen die Ausfuhren noch um 5% unter ihrem Vorjahreswert, für die ersten sechs Mo-nate ergibt sich ein kumuliertes Exportminus von 14,1%. Als besonders schwache Monate erwiesen sich April und Mai – bedingt durch die weitreichenden Maßnahmen zur Bekämp-fung der Corona-Pandemie. Hier verfehlten die Exporte ihren Vorjahreswert jeweils um ca. 28%. Im Juni sanken sie im Zuge der Rück-nahme von Reise- und Transportbeschränkun-gen weniger drastisch, gleichwohl noch um 12% im Vorjahresvergleich. „Die Unternehmen konnten im Exportgeschäft zuletzt ein klein wenig aufatmen. Es wird aber trotzdem ein holpriger Weg zurück zur Normalität. Denn für eine Normalisierung des Exportgeschäfts müssen viele Abnehmerländer des Maschi-

nenbaus die Folgen der Pandemie erst noch besser in den Griff bekommen und wieder mehr Zuversicht für neue Investitionen entwickeln“, sagt VDMA-Chef-volkswirt Dr. Ralph Wie-chers. Ein Vergleich mit der Wirtschafts- und Finanz-krise 2008/2009: In den ersten sechs Mona-ten 2009 verzeichneten die Maschinenausfuhren einen Rückgang von knapp 23%. Im zwei-ten Quartal dieses Jahres lagen die Maschi-nenexporte aus Deutschland in die EU-27 um 27,7% unter ihrem Vorjahresniveau. Das Ex-portgeschäft mit den vom Corona-Virus stark gebeutelten Ländern wie Frankreich (-28,2%), Italien (-31%), Spanien (-32,1%) und dem Ver-einigten Königreich (-36,4%) war in diesem Zeitraum erwartungsgemäß besonders schlecht. Kumuliert betrachtet ergibt sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres ein

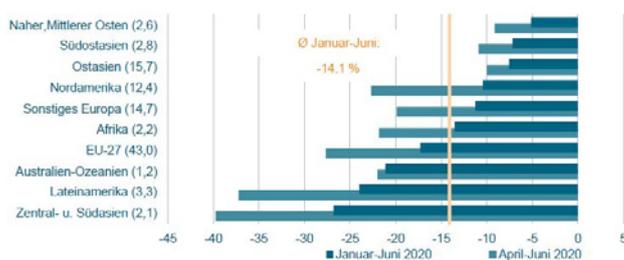


Bild: Statistisches Bundesamt, VDMA e.V.

Exportminus von 17,3% in die EU-27 Partner-länder. In das sonstige Europa wurden im glei-chen Zeitraum 11,3% weniger Maschinen ge-liefert. Die Exportentwicklungen in die beiden wichtigsten Einzelmärkten USA und China un-terscheiden sich deutlich. Die Maschinenex-porteure aus Deutschland lieferten im zwei-ten Quartal 23% weniger in die Vereinigten Staa-ten als noch vor einem Jahr. Das China-Ge-schäft nahm hingegen zwischen April und Juni nur um 7,9% ab. China ist damit auf dem Weg, die USA in der Rangfolge der wichtigsten Einzelmärkte wieder einzuholen.



## Überspannungsschutz ist jetzt Pflicht in Maschinen in den USA

Machen Sie Ihre Maschine fit für den NFPA 79 (2018)

► Mehr erfahren



- Anzeige -

## IP66 Edelstahl-Industriegehäuse



Bild: Hammond Electronics Limited

Die Gehäuse der Produktfamilie EJSS IP66 von Hammond Electronics sind in Edelstahl der Güteklassen 304 und 316 erhältlich und werden standardmäßig mit einer natürlich glatten gebürsteten Oberfläche geliefert. Die Gehäuse sind nach IP66 abgedichtet und für den Einsatz als Instrumentengehäuse, für elektrische, hydraulische und pneumatische Steuerungen und als elektrische Anschlusskästen oder Klemmenkästen vorgesehen. Sie sind in 22 Größen von 102x102x76mm bis 406x356x254mm erhältlich.

## Multimeter-Adapter

Gossen Metrawatt erweitert das Funktionsspektrum seiner Multimeter-Generation Metrahit Im Xtra durch einen Adapter zur Windungsschluss-Erkennung. In Kombination mit dem neuen Coil Adapter Xtra decken die robusten Handheld-Digitalmultimeter alle für Elektromaschinen, Motoren und Generatoren relevanten Sicherheitsüberprüfungen zur Fehlersuche und Diagnose ab. Der Adapter ist für Wicklungen mit Induktivitäten von 10  $\mu$ H...5 H ausgelegt: Dies entspricht Nennleistungen zwischen ca. 160VA und 80MVA für 3-Phasen-Maschinen mit 400V Nennspannung. Nach dem Anklemmen an die Anschlüsse U-V-W wird der halbautomatische Prüfablauf per Drehschalter ausgelöst.



Bild: GMC-1 Messtechnik GmbH

## Eplan Virtual Fair am 15. September

Rund 1.400 Teilnehmer aus 73 Ländern konnte Lösungsanbieter Eplan im letzten Jahr zu seiner internationalen Virtual Fair begrüßen. In diesem Jahr rechnet das Unternehmen mit einem noch größeren Interesse an den Leadershiptalks, praxisorientierten Webcasts und dem weltweiten Chat-Austausch mit anderen Nutzern. 16 Stunden lang gibt es am 15. September 2020 ein volles Programm auf der diesjährigen Eplan Virtual Fair. Die globale „Messe im Netz“ findet zum fünften Mal in Folge statt und erfreut sich eines ständig wachsenden Besucheranteils aus allen Ländern der Welt. Von 6.00 bis 22.00 Uhr (CEST) wird live gesendet, präsentiert und gechattet. Das Konzept der virtuellen Messe wurde weiter verfeinert: Zahlreiche Länderpavillons wurden integriert, in denen Livetalks auch der regionalen Teams – beispielsweise Spanien, Frankreich, China und USA – stattfinden. Anwender erhalten in Live-Demos Einblick in die Software. Dabei geben Experten aktuelle Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit im Engineering – beispielsweise zur Di-



Bild: Eplan Software & Service GmbH & Co. KG

gitalisierung der Engineering-Aufgaben mit Eplan Preplanning oder zur Verkabelung von Maschinen und Geräten mit Hilfe des digitalen Zwillings. Consultants des Lösungsanbieters geben in Tutorials und Webcasts ihr Beraterwissen an die Besucher weiter. Keynotes von Kunden wie Magtronics/Japan, Systems Engineering/Dänemark und A&E Engineering/USA gehören zu den praxisnahen Messe-Highlights. Interessenten erhalten Einblicke in ganz konkrete Best Practices im Engineering. Ein sog. Leadership Talk behandelt das Thema 'Die integrierte Wertschöpfungskette im Schaltschrankbau'. Interessierte können sich kostenlos zur Virtual Fair anmelden unter: [www.eplan.de/virtualfair](http://www.eplan.de/virtualfair)

## Technology Days: Internationale Digitalkonferenz zu Single Pair Ethernet

Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG



Am 22. und 23. September lädt die SPE System Alliance zu einem internationalen digitalen Wissensaustausch zwischen Experten unterschiedlicher Branchen und Technologiebereiche zu Single Pair Ethernet ein. Bei den Technology Days, die in diesem Jahr zum ersten Mal stattfinden, können sich die Teilnehmer mit Spezialisten austauschen und sich in Vorträgen über den Mehrwert der Kommunikationstechnologie informieren. Umrahmt wird die Digitalkonferenz von einer Keynote, Diskussionsrunden und einer Aus-

stellung. Die Partner der SPE System Alliance, zu denen Dätwyler, Fluke Networks, Kyland, Microchip, Phoenix Contact, Prysmian Group, R&M, Rosenberger, Sick, Telegärtner und Weidmüller zählen, zeigen Trends in der SPE-Technologie auf und erläutern die Bedeutung für Komponenten wie Switches, Halbleiter, Sensoren, Steckverbinder und Kabel. Das Programm ist an beiden Tagen zeitlich versetzt, so dass Interessierte weltweit die Technology Days virtuell besuchen können. Die Konferenzsprache wird Englisch sein. Die Anmeldung zu der Digitalkonferenz vom 22. und 23. September 2020 erfolgt unter [www.singlepairethernet.com/Technology-Days](http://www.singlepairethernet.com/Technology-Days). Hier ist auch das Programm hinterlegt. Die Ausstellung wird noch bis zum 2. Oktober 2020 für alle Teilnehmer geöffnet sein.

## Ergänzt um Schaltschränke

Bild: Günther Spelsberg GmbH & Co. KG



Die Geos-Leergehäuse von Spelsberg wurden um Schaltschränke ergänzt. Diese bieten alle bekannten Vorteile der Serie wie das flexible Baukastensystem, Prüfzeugnisse auch für internationale Märkte und robustes Material. Darüber hinaus gewähren sie zusätzlichen Schutz für die elektrischen und elektronischen Komponenten selbst in rauen Umgebungen, z.B. in der Industrie und der Freiluftaufstellung. Die Gehäusetüren der Schaltschränke gibt es in grauer oder transparenter Ausführung. Letztere erlaubt beispielsweise das Ablesen von Anzeigen, während Befehls- und Meldegeräte ohne Einfluss auf die technischen Eigenschaften geschützt bleiben. Sonst übliche mechanische Nachbearbeitungen entfallen somit vollständig.

## Normungsroadmap Industrie 4.0

Kürzlich stellte das Standardization Council Industrie 4.0 (SCI 4.0) gemeinsam mit DIN, DKE und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die 4. Ausgabe der Normungsroadmap Industrie 4.0 virtuell vor. „Die Normungsroadmap soll in ihrer vierten Ausgabe eine Vision für Industrie 4.0 formulieren: das Erreichen der Interoperabilität“, bekräftigt Prof. Dr. Dieter Wegener, SCI 4.0 Beiratsvorsitzender und Vizepräsident der DKE. Darunter sei zu verstehen, dass Maschinen in vernetzten digitalen Ökosystemen interoperabel miteinander kommunizieren müssen. Denn nur ein hohes Maß an Interoperabilität sichere die Vernetzung über Unternehmens- und Branchengrenzen hinweg. Im Ergebnis führe dies jedoch zu einer signifikanten Überschneidung von bislang voneinander getrennten Normungs- und Standardisierungsbereichen. Die Normungsroadmap steht kostenlos zum Download auf Deutsch und auf Englisch auf [www.din.de/go/normungsroadmap](http://www.din.de/go/normungsroadmap) bereit.

### Impressum

**Verlag** TeDo Verlag GmbH  
Postfach 2140 – D-35009 Marburg  
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380  
[www.tedo-verlag.de](http://www.tedo-verlag.de)

## Schneider Electric und Cisco schließen Partnerschaft

Schneider Electric und Cisco haben eine Technologiepartnerschaft geschlossen, die dazu beitragen soll, Fortschritte bei der Einführung intelligenter Gebäude als Standard zu erzielen. Gemeinsam haben die beiden Unternehmen Designs entwickelt, getestet und validiert, die den Anschluss von Gebäudemagementsystemen mit einer sicheren, skalierbaren und robusten Architektur sowie einer einfachen Verwaltung an ein IP-Netzwerk ermöglichen. Intelligente Gebäude werden zunehmend digitalisiert und nutzen das Internet der Dinge für mehr Effizienz, optimierten Nutzerkomfort und erhöhte Gebäudesicherheit. Die Lösung von Schneider Electric und Cisco führt IT und OT in einer sicheren und effizienten IP-Netzwerklösung zusammen. Sie ermöglicht die Integration mehrerer IP-Architektur-Topologien von Schneider Electric EcoStruxure Building. Die IP-Architektur-Topologien können in bestehende Gebäude-Layouts integriert werden, wobei Cisco Industrial Ethernet-Switches für die Verbindung mit den SmartX IP-Controllern von Schneider verwendet werden.

Die Lösung erfüllt die Anforderungen an die Systemverfügbarkeit bei der Bereitstellung, wodurch die Kunden Zeit und Ressourcen sparen und gleichzeitig ihre Sicherheit erhöhen. „EcoStruxure Building, eine sichere, offene und IoT-fähige Architektur, ermöglicht Lösungen, die Daten nahtlos und in Echtzeit zu sammeln, zu verbinden und korrelieren, zu analysieren und somit einerseits auf Ereignisse und Trends zu reagieren, und andererseits eine solide Basis für Entscheidungen – beispielsweise bei Modernisierungsmaßnahmen – zu schaffen. Damit führt Schneider Electric die digitale Transformation intelligenter Gebäude an“, sagt Kaynam Hedayat (Foto), VP Product Management, Digital Energy, bei Schneider Electric.



Bild: Schneider Electric GmbH

## Neuer Überspannungsschutzableiter überwacht in Echtzeit

Bild: Weidmüller Gruppe



Digitale Technologien werden immer wichtiger für den Erfolg von Unternehmen. Dazu gehört neben einer Digitalisierungsstrategie auch das Auswerten von Daten, denn datenbasierte Services bestimmen den Geschäftserfolg von Morgen. Dazu trägt auch der neue Überspannungsschutzableiter vom Typ VPU AC IoT bei, der die Funktionen eines Überspannungsschutzes mit denen eines intelligenten IoT-Geräts vereint. Gleichzeitig schützen die Überspannungsschutzgeräte Varitector PU AC IoT industrielle Energienetze. Die Überspannungsschutzgeräte entwickelte der Anbieter eigens für stabile 230/400V Netze. Sie eignen sich auch für den Einsatz in der Gebäudeinfrastruktur. Besonders ist die Zustandsüberwachung in Echtzeit – also ein live Monitoring des Ableiters. Wichtig wird dieses Instrument in den

Fällen, wenn es Abweichungen von der Norm gibt, die automatisch dem Anwender angezeigt werden. Das Gerät protokolliert die Überspannungsimpulse und überwacht den Status der Schutzleiterverbindung oder die Historie der temporären Überspannungen (TOV).

<b>Event:</b>	All About Automation
<b>Datum:</b>	09.09.2020 bis 10.09.2020
<b>Ort:</b>	Essen
<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.automation-essen.com">www.automation-essen.com</a>
-----	
<b>Event:</b>	All About Automation
<b>Datum:</b>	23.09.2020 bis 24.09.2020
<b>Ort:</b>	Chemnitz
<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.automation-chemnitz.com">www.automation-chemnitz.com</a>
-----	
<b>Event:</b>	SPS
<b>Datum:</b>	24.11.2020 bis 26.11.2020
<b>Ort:</b>	Nürnberg
<b>Homepage:</b>	<a href="http://sps.smesago.com">sps.smesago.com</a>

**Verleger** Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)  
**Redaktion** Kai Binder (Chefredakteur, -139)  
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

**Anzeigen** Markus Lehnert (-594)  
Es gilt die Preisliste 2020.  
**Grafik** Julia Marie Dietrich (-481)